

Neue Erziehungssysteme für Rebbau an Steillagen

François Murisier, Mirto Ferretti und Vivian Zufferey

In Gudo TI wurde ein Versuch mit verschiedenen neuen Erziehungsformen mit der Rebsorte Merlot auf einer terrassierten Versuchsparzelle angelegt. Die natürliche Neigung des Geländes liegt bei 65% mit einer Distanz von drei Metern zwischen den Terrassen oder Rebreihen. Sechs Erziehungssysteme wurden mit dem Ziel getestet, die zur Verfügung stehende Fläche besser auszunützen. Der traditionellen Standardvariante Doppelguyot mit aufrechter Erziehung der Triebe standen Varianten gegenüber, die sowohl aus aufrecht erzogenen als auch aus hängend erzogenen Trieben bestanden. Im Durchschnitt (1995 bis 2000) haben die neuen Erziehungssysteme eine Erhöhung von 30% bis 50% des Ertrags ermöglicht. Diese Erhöhung hat die Qualität der Moste und Weine nicht beeinflusst. Die sensorische Analyse der jungen Weine und der Weine, die zwei bis fünf Jahre in der Flasche lagen, hat keine wesentlichen Unterschiede gezeigt. Nur die Weine einiger Jahrgänge der Variante D (Ecke), die keine optimale Verteilung der hängenden Triebe erlaubt, sind weniger geschätzt worden.

Revue Suisse Vitic. Arboric. Hortic. Vol. 34 (5), 281–285, 2002
SZOW 01/03 S.21